

Februar 2019



## ZEITUNG FÜR DREI GEMEINDEN

Mitteilungen der Gemeinden **Heiland • Paulus • St. Pankratius** in Halle (Saale)



**Suche Frieden und jage ihm nach.** (Psalm 34, 15)

Kann man dem Frieden nachjagen? Muss der Frieden nicht langsam wachsen, immer wieder neu gepflanzt und gehegt werden? Ja, und dennoch gilt es, das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren, so wie der Jäger dem verfolgten Wild, auch wenn es ihm hin und wieder aus dem Blick gerät, dennoch nachstellt und an seiner Fährte hängt wie an einem unsichtbaren Seil. Bei all unserem Bemühen um Frieden, sei es in unseren sozialen Bezügen, in der Familie, im Beruf und in der Gesellschaft oder in der großen Politik, dürfen wir das Ziel nicht vergessen: eine gerechte menschliche Welt. Für uns Christen ist das Reich Gottes das lohnende Ziel, dem wir nachjagen, von dem Jesus sagte, dass es bereits unter uns sei und als Möglichkeit in jedem Menschen schon angelegt sei. Das Bild vom Jäger ist ein bisschen irreführend. Kann denn ein Bewaffneter Frieden wollen? Wie kann jemand seine Waffen auf andere richten und vom Frieden reden? Wäre die ausgestreckte Hand, das angebotene Gespräch und das stille Gebet nicht ein geeigneteres Mittel, um den Frieden zu erreichen, als das geladene Gewehr?

Der Satz: „Nun gib doch endlich Frieden“, im Streit ausgesprochen, ist nicht glaubwürdig. Hier werden eigene egoistische Interessen über die des Anderen gestellt. So

entsteht kein Frieden. Auch sollen wir „um des lieben Friedens willen“ nichts unter den Teppich kehren, sondern wir sollen den Frieden suchen (hebräisch: auch fordern, trachten). Das geht nicht, ohne die Probleme zu benennen, die zum Streit geführt haben. Was David in seinem Psalm mit dem „Nachjagen“ (hebräisch: auch eifrig hinter jemandem her sein, folgen, verfolgen) wohl meint, ist, dass unser Bemühen, Frieden zu schaffen, uns so ernst sein und uns so in Atem und Bewegung setzen sollte wie eine aufregende Jagd. Der Frieden ist schneller als wir. Er ist flüchtig und rinnt uns durch die Finger, wenn wir nicht achtsam sind. Deshalb müssen wir ihm immer wieder naheilen, um ihn zu ergreifen. Da ist „abwarten und Tee trinken“ ebenso wenig angesagt, wie „den Kopf in den Sand stecken.“ Mögen uns die Nachrichten aus aller Welt unruhig werden lassen und uns in Bewegung setzen, in Friedensgottesdiensten und auf Demonstrationen. Und möge uns bei allem Suchen nach Frieden und Harmonie, in unseren Familien und Lebensbezügen, das Ziel nicht aus dem Blick geraten, so wie es der Hl. Augustinus ausdrücken konnte: „Meine Seele ist voller Unruhe bis sie Frieden findet in dir!“

*Friedhelm Kasparick*

## Anmeldung Goldene Konfirmation 2019

Am 8. September 2019 soll die nächste Goldene Konfirmation gefeiert werden.

Da die Anmeldungen in den letzten Jahren rückläufig waren, bitten wir Sie, sich rechtzeitig im Paulusgemeinde-

büro unter der Telefonnummer 5233787 zu melden, wenn Sie in diesem Jahr ein Konfirmationsjubiläum zu feiern haben.

Vielen Dank!

## Nachklang

# Adventsnachmittag von geflüchteten und deutschen Menschen im Dezember letzten Jahres

Es erklingen deutsche Weihnachtslieder, von Bläsern gespielt. Einige Menschen im Saal können selbstverständlich die Texte – für die anderen ist die Musik total fremd. Es klatschen alle!

Eine syrische Band spielt und singt. Nun schunkeln und klatschen die anderen im Takt und jeder von ihnen kennt das Lied. Ich nehme wahr, wie vertraut den anderen diese Musik ist, wie sie verbindet. - Und mir ist sie so fremd.

Die Kinder backen in der Küche für alle Weihnachtsplätzchen. Stolz bieten sie diese allen Gästen an. Alle probieren. So ein Gebäck kennen viele nicht aus der Heimat. Aber sie lassen sich auf Neues ein.

Auf dem Buffet stehen herzhaft arabische Gerichte. So etwas haben wir noch nie gegessen. Der Geschmack ist fremd – aber lecker! Am Ende des Nachmittags bietet mir eine Frau an, den Rest für meine Familie mitzunehmen. Ich nehme dankend an und auch zu Hause kommen wir dadurch ins Gespräch über heute Erlebtes: Fremdes und Neues. Wir haben etwas vom anderen kennengelernt.

Was habe ich noch wahrgenommen an diesem Nachmittag?

- Eine große Herzlichkeit zwischen den Menschen. Umarmungen und Küsse, obwohl wir uns doch gar nicht kennen.
- Viele helfende Hände von Frauen, aber auch von Männern, beim Tisch abräumen, Abwaschen, Aufräumen.
- Dankbarkeit für die liebevoll gedeckten Ti-

sche, für das Beisammensein.

- Große Freude über Kleinigkeiten, wie die mit Süßigkeiten gefüllten Beutelchen.
- Noch größere Freude der Kinder über die Geschenküte vom Weihnachtsmann.
- Eine Familie möchte sich unbedingt mit ihrem Baby und dem Weihnachtsmann fotografieren lassen.



Diese kleinen Momente kommen mitten in meinem Herzen an. Der ganze Nachmittag fühlt sich sehr weihnachtlich an, weil einander fremde Menschen ein Stück zusammengerückt sind.

Am meisten berührt war ich von dem Augenblick, als drei erwachsene junge Männer für den Weihnachtsmann ein Bild gemalt haben: eine Friedenstaube!

*Kristin Schulze*

Wir laden zum nächsten Christlich-Muslimischen Gesprächskreis am Dienstag, dem 28.02. um 19:30 Uhr im Paulusgemeindehaus ein.

## Erlös des Adventsbasars 2018

Unser traditioneller Adventsbasar erbrachte 931,30 Euro. Dieser Betrag ist für die Evangelische Moldovahilfe bestimmt. Davon wird das Sozialzentrum des Ortes Costangalia, Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen, unterstützt.

*„An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Sponsoren ganz herzlich für die Unterstützung der jungen Menschen in der Republik Moldau bedanken. (...) Auch für die Hilfe, die es uns möglich macht, das Sozialzentrum zu betrei-*

*ben danken wir den Spendern.“* (Auszug aus Brief der Moldovahilfe) (Evangelische Moldovahilfe Berlin e.V./ [www. Moldovahilfe.de](http://www.Moldovahilfe.de))

Herzlichen Dank an alle Sponsoren unseres Adventsbasars. Herzlichen Dank an Frau Gebhardt, Frau Holtz und alle anderen Helfer.

*Conny Horn,  
im Namen des Adventsbasar-Teams*

## Montagsgespräch

### Das Dialogische Prinzip nach Martin Buber und David Bohm

#### Referent: André Gödecke (Familienzentrum Halle)

In Bubers Grundtexten zum dialogischen Denken geht es um die Begegnung, den Dialog zwischen dem Ich und dem anderen, zwischen dem Menschen und dem „ewigen Du“, Gott. Der Diplompädagoge André Gödecke macht sich diese Gedanken zunutze und verwendet sie in der Mediation und Beratung von Erwachsenen.

In Anlehnung an David Bohms Bestseller: „Das offene Gespräch am Ende der Diskussion“ verwendet er weiterführend den Dialog als eine neue Form des Gesprächs, die weiterführende Gesprächskompeten-

zen und ein wachsendes Vertrauen zwischen den Gesprächspartnern zum Ziel hat. Hierbei werden weniger Argumente ausgetauscht, sondern Horizonte eröffnet. Der Dialog wird als eine Chance begriffen, Neues zu entdecken, und weniger als Garantie, Altes zu bewahren. Dadurch kann das allzu häufig verwendete Hin und Her der immer gleichen Argumente in Diskussionen beendet und ein offenes Gespräch ermöglicht werden.

**18.02. | 20:00 Uhr | Pau**

## Mittelaltertreff

### Frère Roger Schütz – Der Gründer der Gemeinschaft von Taizé

Pfarrer Kasparick wird anhand von Ausschnitten eines Dokumentarfilmes über Roger Schütz die Lebensstadien dieses berühmten Gründers der Taizé-Gemeinschaft vorstellen. Seinem Herzensanliegen, der Versöhnung der Christen, widmete sich Frère Roger intensiv. Bereits in der ersten Fassung der Regel von Taizé forderte er:

„Finde Dich niemals ab mit dem Skandal der Spaltung unter den Christen.“

Außerdem wollen wir bei Kaffee und Kuchen wieder miteinander ins Gespräch kommen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

**21.02. | 15:00 Uhr | Pau**

## Termine in der Paulusgemeinde

Mo	04.02.	19:30	Gemeindegemeinderatsversammlung	Pau
Di	05.02.	19:00	Gebet für unsere Gemeinde	Pau
Mo	18.02.	20:00	Montagsgespräch (siehe Seite 4)	Pau
Mi	20.02.	20:00	Blaue Stunde (Gesprächskreis)	Pau
Do	21.02.	15:00	Mittelaltertreff: Frère Roger Schütz (siehe Seite 4)	Pau
Fr	22.02.	16-19	Teenietreffen: Film ab! (siehe Seite 9)	Hei
Mi	27.02.	19:00	Ehrenamtlichenabend (siehe Seite 10)	Pau
Di	28.02.	19:30	Christlich-Muslimischer Gesprächskreis	Pau
Fr	01.03.	16:00	Weltgebetstag (siehe Seite 9)	GTro
	01.-03.03.		Konfirmandenfahrt Klasse 7 nach Eisenach	

## Pauluskindergarten sucht Gitarre

Die Advents- und Weihnachtszeit ist für alle Kinder die wohl spannendste und interessanteste Zeit im Kindergartenjahr.

So auch bei uns im Pauluskindergarten: Hier erzählten die Kinder im Familiengottesdienst am 1. Advent die Geschichte vom Sterntaler, am 6. Dezember besuchte Bischof Nikolaus unseren Kindergarten und brachte kleine Naschereien. Mitte Dezember fand unser traditioneller Adventsmarkt mit Bastelaktion, Märchenstunde, Weihnachtsliedersingen mit Posaunenbegleitung und – als Höhepunkt – die Einweihung des neuen Spielplatzes für unsere Krippen-

kinder statt. – Die zahlreichen Aktionen in der Adventszeit sind nicht durchführbar ohne die hilfreiche Unterstützung von unseren Eltern. Herzlichen Dank dafür!

Spannend und erlebnisreich soll es auch im neuen Jahr für unsere Kinder weitergehen. Dabei ist es besonders toll, wenn wir singen und musizieren können. Deshalb würden wir uns sehr freuen, wenn wir einer „verwaisten“ Gitarre ein neues Zuhause in unseren Gruppenräumen geben können und sie unser Singen klangvoll begleiten kann. Haben Sie ein solches Instrument ungenutzt zu Hause und ohne Aufgabe, melden Sie sich bei uns... Wir danken Ihnen!

Am Sonntag, dem 24. Februar um 10:00 Uhr sind Sie herzlich zum Familiengottesdienst im Paulusgemeindehaus eingeladen, den die Kinder aus dem Kindergarten gestalten.

*Antje Ohlsen  
(Kommissarische Kita-Leitung)*



Foto: Kita

**24.02. | 10:00 Uhr | Pau**

## Gottesdienste für Heiland • Paulus • St. Pankratius • Trotha

<b>03.02. 5. So. vor der Passionszeit</b>	10:00	Literaturgottesdienst (Kasparick), siehe Seite 7	Pau
	10:00	Abendmahlsgottesdienst (Föhse)	GTro
	10:30	Gottesdienst (M. Voss)	Hei
<b>10.02. 4. So. vor der Passionszeit</b>	09:15	Gottesdienst (N.N.)	KMö
	10:00	Abendmahlsgottesdienst (Rehahn)	Pau
	10:00	Gottesdienst (Fr. Noack)	GTro
<b>17.02. 3. So. vor der Passionszeit</b>	10:00	Gottesdienst (Wolter-Victor)	Pau
	10:00	Gottesdienst (Victor)	GTro
	10:30	Gottesdienst (Sup. i. R. Manser) mit Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee	Hei
<b>24.02. 2. So. vor der Passionszeit</b>	10:00	Familiengottesdienst (Eichert) mit dem Pauluskindergarten (siehe Seite 5)	Pau
	10:00	Gottesdienst zum Gemeindegemeinseminar (Dr. Seidel) mit Posaunenchor (siehe Seite 7)	GTro
	10:30	Gottesdienst (Keller)	Hei
<b>03.03. So. vor der Passionszeit</b>	09:15	Gottesdienst (N.N.)	KMö
	10:00	Abendmahlsgottesdienst (Kasparick) mit Krabbelgottesdienst	Pau
	10:00	Abendmahlsgottesdienst (Zeeb)	GTro

<b>Pau</b> Paulusgemeindehaus Robert-Blum-Str. 11a	<b>Hei</b> Heilandskirche   Krokusweg 29	<b>GTro</b> Gemeindehaus   Pfarrstr. 5
<b>Pk</b> Pauluskirche   Rathenauplatz 22	<b>KMö</b> Kirche Mötzlich   W.-Dolgener-Str. 1	<b>KTro</b> Kirche Briccius   Pfarrstr. 1a
	<b>PMö</b> Pfarrh. Mötzlich   W.-Dolgener-Str. 7	

Sie können den Gemeindebrief auch über den Newsletter der Paulusgemeinde online beziehen.

Einfach anmelden unter [www.paulusgemeinde-halle.de](http://www.paulusgemeinde-halle.de)!

## Literaturgottesdienst

### Lew Tolstoi: Auferstehung

**Sprecher: Ralf-Friedrich Voß | Musik: Klezmer und russische Walzer  
Johannes Reiche – Klarinette, Akkordeon; KMD Andreas Mücksch –  
Piano**

Im Zentrum des nächsten Literaturgottesdienstes steht Tolstois berühmter Roman „Auferstehung“. Anhand der Geschichte vom wohlhabenden Fürst Dmitrij Nechljudow und der Prostituierten Katjuscha Maslowa, die auf einem authentischen Gerichtsfall beruht, entwickelte Tolstoi seine radikale Zivilisationskritik und einen allein auf der Bergpredigt basierenden kirchenfernen christlichen Anarchismus, der zum ge-



waltlosen Widerstand gegen den Staat und seine Institutionen aufruft. Sein utopisches Ziel war ein Leben in brüderlicher Arbeit und Besitzlosigkeit, uneigennütziger Nächstenliebe, sexueller Enthaltsamkeit, extremer Einfachheit und Bedürfnislosigkeit. Durch die radikale Infragestellung der herrschenden Ordnung, mit der letztlich die gesamte materialistische Zivilisation der Moderne gemeint ist, ist Tolstois „Auferstehung“ auch noch für den heutigen Leser eine lohnende Herausforderung.

**03.02. | 10:00 Uhr | Pau**

### „Alles, was lebt, ist dein Nächster“ (Mahatma Ghandi)

Nach dem Gottesdienst findet ein Gemeindegottesdienst zum Thema „Kirche und Tier“ statt. Pfr. Dr. Ulrich Seidel aus Leipzig ist Vegetarier und hat Erfahrung mit Gottesdiensten, an denen auch Tiere teilnehmen dürfen, ganz im Sinne von Franz von Assisi. Im Schöpfungsbericht der Bibel weist Gott uns allein die Pflanzen als Nahrung zu – warum essen Christen dann Fleisch? War Jesus etwa Vegetarier? Wir sind gespannt auf seine Ansichten zum Thema und wollen auch darüber diskutieren. „Die Kirche hat bezüglich dem

Verhältnis zum Tier eine Bringepflicht“, meint er. Deshalb begründete er den Verein AKUT (Aktion Kirche und Tier). Für die Kinder wird parallel ein Kinderseminar zum gleichen Thema stattfinden. Bitte melden Sie sich bis zum 19. Februar im Gemeindebüro an (Tel: 5234282). Für das gemeinsame Mittagessen bringen Sie bitte eine möglichst vegetarische Gabe mit. Dankeschön!

**24.02. | 10-15 Uhr | GTro**



Termine in der Heilandsgemeinde sowie St.-Pankratius-Gemeinde				
Di	05.02.	19:30	GKR-Sitzung für Heiland und St. Pankratius	PMö
Do	07.02.	14-16	Café Kroküsschen	Hei
Mi	13.02.	14-16	Gemeindenachmittag	PMö
Fr	22.02.	16-19	Teenietreffen: Film ab! (siehe Seite 9)	Hei
Di	26.02.	19:30	Gesprächskreis 30plus	PMö
Mi	27.02.	19:00	Ehrenamtlichenabend (siehe Seite 10)	Pau
Fr	01.03.	16:00	Weltgebetstag (siehe Seite 9)	GTro

## Pfarrstelle in den Gemeinden Heiland, St. Pankratius und Trotha-Seeben

Liebe Gemeinden, viele von Ihnen haben die Erkrankung von Pfarrerin Neugebauer durch Gebete und Wünsche mitgetragen und erkundigen sich, wie es weitergeht. An dieser Stelle möchten wir Sie zum aktuellen Stand der Pfarrstelle in unseren Gemeinden informieren.

Pfarrerin Neugebauer kann leider nicht in die Stelle zurückkehren und bat darum, aus gesundheitlichen Gründen in den Wartestand versetzt zu werden. Es wurde mit allen Gemeindekirchenräten aus Heiland, Mötzlich und Trotha-Seeben und dem Superintendenten geschaut, ob die Stelle eine Entsendungsstelle werden kann oder als Pfarrstelle in der gesamten EKM ausgeschrieben wird. Die drei Gemeindekirchenräte haben nun gemeinsam eine Ausschreibung formuliert, die über das Landeskirchenamt veröffentlicht wird. Da die Stelle zu 25% Gemeindepädagogik beinhaltet, können sich sowohl PfarrerInnen als auch ordinierte GemeindepädagogInnen darauf bewerben. Wir hoffen, dass zum Spätsommer die Stelle wieder besetzt wird.

Es ist eine Situation, die alle herausfordert. Familie Neugebauer wünschen wir von Herzen Gottes Segen und Hilfe, dass sie einen guten Neubeginn findet und Frau Neugebauer ganz gesund werden kann. Ihnen, unseren Mitschwestern und -brüdern in den Gemeinden stehen wir zur Seite so gut wir können. Die Aufgaben sind gut verteilt. Die Gemeindekirchenräte und die Mitarbeitenden in den Gemeinden müssen und können die Lücke nicht schließen, aber niemand ist allein gelassen.

Vom Apostel Paulus können wir uns zusagen lassen: „Der Gott aller Gnade, der euch berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus, der wird euch, die ihr eine kleine Zeit leidet, aufrichten, stärken, kräftigen, gründen.“ 1. Petrus 5,10

*Ulrike Wolter-Victor,  
Ralf Döbbling  
sowie die Gemeindekirchenräte von  
Heiland, St. Pankratius und Trotha-Seeben*



## Vorbereitung zum Weltgebetstag

Herzlich laden wir alle Interessierten zur Vorbereitung des diesjährigen Weltgebets-tages ein. Wir treffen uns am Donnerstag, dem 7. Februar von 17:00 bis 18:00 Uhr im Trothaer Gemeindehaus.

07.02. | 17-18 Uhr | GTro

Die Liturgie kommt in diesem Jahr aus Slo-venien. Wir werden den Weltgebetstag der Frauen am Freitag, dem 1. März um 16:00 Uhr im Trothaer Gemeindehaus feiern.

01.03. | 16:00 Uhr | GTro



Kommt, alles ist bereit!

**Weltgebetstag**

Slowenien,  
Freitag, 01.03.2019

[www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)

01.03. 2019 | 16:00 Uhr | Trothaer Gemeindehaus

## Teenietreffen

„Film ab!“ – unter diesem Motto steht in die-  
sem Monat unser Teenietreffen.

Wir treffen uns am 22. Februar von 16:00 bis  
19:00 Uhr im Gemeindehaus der Heilandge-

meinde in der Frohen Zukunft/Goldlackweg 3.

22.02. | 16-19 Uhr | Hei

## Termine im neuen Jahr für den Familienkalender

Für das kommende Christenlehrejahr laden  
wir alle Kinder der 1. bis 6. Klassen zu fol-  
genden besonderen Projekten ein:

- **Lesenacht** in Trotha 1.-6. Klasse:  
12./13.04. – Anmeldung sofort möglich
- **Familienkirchentag** 1.-6. Klasse:  
18. Mai von 10:00 bis 16:00 Uhr

- **Kinderfreizeit** 1.-6. Klasse  
Di (09.07.) bis Sa (13.07.) nach Zethlingen  
(Altmark) – Anmeldungen ab 04.02. bis  
08.02.2019 unter e.u.r.opitz@web.de

Anmeldungen Kinderfreizeit | 04.-08.02.

## Bunter Abend der Ehrenamtlichen der Region

Mit einem Bunten Abend, einem reichlichen Büffet und einem neuen Bühnenprogramm wollen sich die Hauptamtlichen wieder bei den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Region für ihr Engagement in den Gemeinden im vergangenen Jahr bedanken. Dazu werden noch schriftliche Einladungen verschickt.

Bitte melden Sie sich telefonisch bei Frau Gaul (Telefon 5233787) an!

**27.02. | 19:00 Uhr | Pau**



Foto: Ohlsen

## Neuer Tauf- und Glaubenskurs

Ein neuer Tauf- und Glaubenskurs beginnt! Was man sich darunter vorstellen darf? Eine Reihe von Abenden in kleiner Runde, bei denen bestimmte Themen des christlichen Glaubens im Mittelpunkt stehen. Information und Gespräch sind gleichermaßen wichtig. Ob mit oder ohne Taufwunsch – wenn

Sie Lust und Interesse mitbringen, sind Sie herzlich willkommen.

**Anmeldungen bitte bis zum 15. Februar** an mich (Tel. 445 94 90, [pfarrer.eichert@paulusgemeinde-halle.de](mailto:pfarrer.eichert@paulusgemeinde-halle.de)).

*Pfarrer Christoph Eichert*

### Veranstaltungen im Marthahaus

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir herzlich Senioren ins Marthahaus ein:

- |             |       |   |
|-------------|-------|---|
| 07. Februar | 16:00 | Vortrag Karin Kölling: <b>Jüdische Friedhöfe</b>  |
| 21. Februar | 16:00 | Konzert: <b>Vivaldi, Mozart und Fauré</b><br>Bernhard Vit und Annette Krieghoff (Querflöte und Klavier) |
| 22. Februar | 16:00 | <b>Intergenerative Schreibwerkstatt</b><br>(Arbeitsgruppe Dorothee Fuchs)                               |
| 28. Februar | 16:00 | Vortrag Dr. Gabriele Wendt:<br><b>Eine Flusskreuzfahrt vom Rhein über den Main zur Donau</b>            |

## ■ Regelmäßiges

- **Paulus** *montags* einmal im Monat: 20 Uhr Montagsgespräch (Gemeindehaus)  
*dienstags* jeden 1. Di im Monat 19:00 Uhr Gebet für unsere Gemeinde  
 1x monatl. 19:30 Uhr Christlich-Muslimischer Gesprächskreis  
*mittwochs* 15:00 Uhr Kindernachmittag (1.+ 2.Kl.) | 16:00 Kindernachmittag (3.+ 4.Kl.)  
 16:00 Uhr Kinderchor (1.+2. Klasse) | 17:00 Kinderchor (3.-6. Klasse)  
 18:00 Uhr Posaunenchor | 19:30 Orchester  
 aller 2 Mon. 18:30 Uhr Ökum. Freundeskreis Flüchtlinge (Seiteneing. Gem.-haus)  
 1x monatl. 20 Uhr Gesprächskreis „Die Blaue Stunde“ (Seiteneing. Gem.-haus)  
*donnerstags* 18:00 Uhr Jugendchor | 19:00 Junge Gemeinde  
 19:30 Uhr Pauluschor  
 1x monatlich 15 Uhr Mittelaltertreff (Senioren)  
*samstags* 10-12 Uhr Anonyme Alkoholiker (AA) Raum 7  
 Taufseminar für Erwachsene bitte bei Pfarrer Christoph Eichert erfragen.  
 Flötenkreise bei Frau Wache dienstags + mittwochs nach Vereinbarung (Tel. 5231056)
- **Heiland** *montags* 15:00 Uhr Kindernachmittag 1.-4. Klasse  
 19-21 Uhr Anonyme Alkoholiker (AA) | 19-21 Uhr Angehörige von AA  
*donnerstags* 19:00 Uhr Chor  
 jeden 1. Do 14-16 Uhr Café Kroküschchen (offene Seniorenrunde)
- **St. Pankr.** jeden letzten Di im Monat 19:30 Uhr Gesprächskreis „30plus“  
 jeden 2. Mi im Monat 14-16 Uhr Gemeindegottesdienst

<p><b>Heiland</b> Vors. d. GKR Gemeindegottesdienst <b>Gemeindegottesdienst Heiland</b></p> <p><b>St. Pankratius</b> Vors. d. GKR Gemeindegottesdienst</p> <p><b>Paulus</b> <b>Gemeindegottesdienst</b>  Gemeindegottesdienst Vors. d. GKR Bauverein Pauluskirche</p> <p><b>Pfarrer Christoph Eichert</b></p> <p><b>Pfarrer Friedhelm Kasparick</b></p> <p><b>Pfarrerinnen Grietje Neugebauer</b></p> <p><b>Katechetin Elisabeth Opitz</b></p> <p><b>Kantor KMD Andreas Muecksch</b></p> <p><b>Kindergarten</b></p> <p><b>Redaktionsschluss</b></p>	<p>Dr. Jürgen Pannwitz   Goldlackweg 2   Tel. 5223702        IBAN: DE08 8005 3762 0389 0870 73   BIC: NOLADE21HAL        Krokusweg 29   Fr. Gaul   Öffnungsz.: Do 14-16 Uhr   Tel. 68468850</p> <p>Nikolai Exner   Willi-Dolgners-Str. 4   Tel. 2941374        IBAN: DE09 8005 3762 0380 0602 35   BIC: NOLADE21HAL</p> <p>Robert-Blum-Str. 11a   Frau Gaul   Tel. 5233787   Fax 5250423        www.Paulusgemeinde-Halle.de   kontakt@paulusgemeinde-halle.de        Öffnungszeiten: Mo+Fr 10-12 Uhr   Di 16-18 Uhr   Do 16:30-18:30 Uhr        IBAN: DE44 8005 3762 0380 0057 70   BIC: NOLADE21HAL        Ulrike Germann   Rathenauplatz 13   Tel. 5238932        IBAN: DE52 8005 3762 0387 0858 50   BIC: NOLADE21HAL</p> <p>Georg-Cantor-Str. 21   06108 Halle (Saale)   Tel. 4459490   E-Mail:        pfarrer.eichert@paulusgemeinde-halle.de   Sprechzeit: Fr 16-18 Uhr        Paulusgemeindehaus (+ tel. Absprache)</p> <p>Telefon 5230070   E-Mail: pfarrer.kasparick@paulusgemeinde-halle.de        Sprechzeit: Mi 17-19 Uhr   Paulusgemeindehaus (+ tel. Absprache)</p> <p>Vertr.: Pfr. Ralf Döbbeling   Tel.: 5232171   doebbeling@bartho.org        Für Besuche: Pfrin. Wolter-Victor   0160-9385 4463   ulrike.wv@gmx.de        Kopernikusstraße 3   06118 Halle (Saale)   Tel. 5234781</p> <p>Robert-Blum-Straße 11   06114 Halle (Saale)   Tel. 5225542        E-Mail: kmd.muecksch@paulusgemeinde-halle.de</p> <p>Robert-Blum-Straße 11a   06114 Halle (Saale)   Tel. 5230813   E-Mail:        kindergarten@paulusgemeinde-halle.de   Kommiss. Ltg.: Antje Ohlson</p> <p>für März: <b>01.02.2019</b>   Newsletter: www.paulusgemeinde-halle.de        E-Mail: kontakt@paulusgemeinde-halle.de   Tel. 5233787</p>	Kontakte
---	--	----------